



2017 Aurelio Maremma Toscana DOC - Val delle Rose

EB94

Benannt nach der Straße via Aurelio, die entlang der Küste der Maremma führt. Ein Merlot Highlight aus der Maremma und Nachbar der berühmten Weine Sassicaia, Ornellaia etc – mit großartigem Preis –Genuss-Verhältnis

2017 besteht aus 95 Merlot und 5% Cabernet Franc- reife Beeren, dunkler Schokolade, zarter Röstaromatik und samtige Tannine



Val Delle Rose

Leidenschaft für die Sangiovese-Traube bilden den Ursprung des Weingutes Val delle Rose in der Maremma und dessen hervorragende italienische Weine.

Mit seinen über hundert Jahren Erfahrungen in der Weinwelt und im Weinbau, gestützt durch das Wissen und die Erkenntnis, dass sich eine Region nicht nur durch einen einzelnen Herkunftsort seiner Weine darstellen lässt, erwirbt die Familie Cecchi im Jahr 1996 das dritte Weingut. Ihnen gehört bereits das Weingut Cecchi und das Weingut Villa Cerna.

Val delle Rose, im Herzen der Maremma, im aufstrebenden Weinbaugebiet des Morellino di Scansano verfügt über gerade mal 25 Hektar Weinbaufläche, doch die Investition gleicht einer kleinen landwirtschaftlichen Revolution, da die bis zu dem Zeitpunkt genutzten Technologien nicht geeignet waren eine gleichmäßige und konstante Qualität zu liefern, die das Überleben des Weingutes gesichert hätte. Die Maremma stellt einen der neue Horizonte des qualitativen italienischen Weinbaus dar. Aufmerksame und intensive Untersuchungen der Böden, eine Praxis, die in der Folge in der Maremma viele andere Weinproduzenten machen werden, zeigt das enorme Potential auf, das in diesem Terroir steckt. So beschliesst das Unternehmen die eigenen Weingärten auf die heutigen 100 Hektar aufzustocken, auf denen der Sangiovese die Hautrolle spielt.

Val delle Rose produziert vier Terroir-Weine, einen Weißen Vermentino, einen Morellino di Scansano und die dazugehörige Riserva, sowie eine rote Cuvée aus Merlot und Cabernet Franc, im Namen Aurelio eine Hommage an die Maremma und die wichtigste römische Handelsstrasse Via Aurelia

ITALIEN

Toscana

Die Toskana, eine der berühmtesten Weinbauregionen Italiens, kann auf eine sehr lange Weinbautradition zurückschauen.

Auf etwa 87.000 Hektar Rebfläche werden hier jährlich 4 Millionen Hektoliter Wein gekeltert. Die geologischen und klimatischen Bedingungen in der Toskana sind für den Weinbau ideal: Sonnenverwöhnte und von ausreichend Regen versorgte Reben sorgen für beste Weine. Die wichtigsten Sorten sind der rote Sangiovese, mit der auch der bekannte Chianti-Wein produziert wird, und die weiße Trebbiano-Traube. Einer der bekannteste Weißwein der Toskana ist der Vernaccia di San Gimignano. Der trockene Wein wird sortenrein aus der Rebsorte Vernaccia gekeltert und war schon damals der Lieblingswein des Malers und Bildhauers Michelangelo Buonarroti. Eine besondere Spezialität der Toskana ist der Vino Santo- ein aufgespritzter Süßwein, auch heiliger Wein genannt - welcher heute noch teilweise als Messwein verwendet wird. Das Herzstück der Toskana bildet das Chianti. Es ist in acht Unterzonen unterteilt, deren bekannteste das Chianti Classico darstellt. Als im 19. Jahrhundert Baron Ricasoli die strengen Regeln für die Herstellung eines Chianti niederschrieb, begann der Aufstieg der Toskana zu einer großen Weinmacht. In der Toskana ist auch das Phänomen der "Vini da Tavola" (Tafelweine) entstanden. Als IGT (Indicazione Geografica Tipica) bezeichnet, stellen Weine mit dieser Kennzeichnung die oft recht engen DOC-Grenzen in

Frage. Bekanntestes Beispiel sind die Super – Toskanern wie zum Beispiel: Sassicaia, Ornellaia, Solaia, Tignanello, Vigorello, Le Pergole torte oder Fontalloro.